



Prolog meines Fantasyromans

@Dyade und Orochi

Ich habe immer mal überlegt, ob ich die Informationen irgendwie "fließender" ins Geschehen einbauen kann. Gleichzeitig fühlte ich die Notwendigkeit, manche Dinge zu erläutern. Möglicherweise muss ich die Stellung des Kapitels als Prolog nochmal überdenken.

@Thomas

Da fällt mir auf Anhieb Robert Jordan ein, der Trollocs usw. erfunden hat. Ob es das bei ihm so viel besser gemacht hat, als die Viecher Orks zu nennen, weiß ich nicht. Sie waren ja auch ein wenig anders als Orks. Grundsätzlich finde ich es schwierig eine Grenze zu ziehen, was als "geklaut" gilt und was nicht. Muss ich meine Drachen jetzt Flatterechsen nennen?

Insbesondere mythologische Kreaturen gehören für mein Empfinden zur Fantasy dazu. Fantasy muss keine Elfen enthalten, aber ebensowenig haben frühere Autoren ein Patent auf Elfen, nur weil sie schonmal darüber geschrieben haben.

Die Oger (insbesondere die drei "kleinen") waren nach meiner Vorstellung zu sehr von ihrer eigenen Kraft überzeugt. Das kann man von mir aus als "dämmlich" interpretieren. Der Ogermagier beherrscht die gemeine Sprache nicht so gut, deswegen kommen da nur "grammatikalisch beschränkte" Brocken raus. Ich kann mich an der Stelle sicherlich nicht ganz vom "dummen-Oger-Klischee" freisprechen. ^^

Danke für die Anregungen!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).